

VADIAN.NET AG

**Startup News**

Powered by Institut für Jungunternehmen

Meldung vom Montag, 27. Oktober 2008 / 08:47 h

## Pearltec sorgt für ruhige Patienten

Computer- und Magnetresonanztomographie spielen in der Medizin von heute eine zentrale Rolle. Das Problem dabei: Während längeren Untersuchungen liegen die Patienten nicht richtig still. Die Pearltec AG hat dagegen ein Mittel entwickelt. Von venture kick wird das Spin-off der ETH mit 30'000 Franken unterstützt. (IFJ)



War schon bei venture leaders dabei: Pearltex-Mitgründerin Patrizia Fischer

Die Computer- und Magnetresonanztomographie hat die medizinische Diagnostik revolutioniert. Das Team um Patrizia Fischer und Thomas Müller will mit seiner an der ETH Zürich entwickelten und patentierten Technologie den Nutzen dieser Verfahren weiter erhöhen. Heute liegt fast kein Patient während der Aufnahmedauer, die von zehn Sekunden bis zu einer Stunde reichen kann, wirklich still. Die Folge: 10 Prozent der Aufnahmen sind unbrauchbar.

Auf angenehme Art nicht bewegen

Pearltec will diese Quote halbieren. Dies nicht etwa mit einer Software, sondern mit einem raffinierten System aus Hardware-Modulen, welches die Patienten auf angenehme Art an der Bewegung hindert. Allein in der Schweiz liessen sich durch flächendeckenden Einsatz des Pearltec-Fixierungssystems rund 1,7 Millionen Franken pro Jahr einsparen.

Schon bei venture leaders dabei

Für das in August als AG auch formell gegründete Startup Pearltec AG ist die Unterstützung durch venture kick nicht der erste Erfolg: Mitgründerin Patrizia Fischer war als Gewinnerin im Wettbewerb venture leaders im Sommer bereits für zehn Tage mit der Startup-Nationalmannschaft beim Workshop in Boston dabei.

In drei Stufen zu 130'000 Franken

Bei venture kick bewerben sich Forscher oder Forscherteams, die noch kein eigenes Unternehmen gegründet haben, ihre Forschungsergebnisse jedoch auf den Markt bringen wollen. In drei Stufen

Argus Ref 33059739

erhalten die jeweils besten Projekte zuerst 10'000, dann 20'000 und schliesslich 100'000 Franken.

#### Know-how vom kickers camp

Zwischen den Präsentationen begleitet die Initiative die angehenden Firmengründer zudem mit Kickers Camps im Startup-Prozess. Die Förderbeiträge sind an keine Bedingungen geknüpft. Die letzten 100'000 Franken werden aber nur ausbezahlt, wenn die eigene Firma auch gegründet wird.

#### Nachwuchs im Monatstakt

Der Einstieg in venture kick ist jederzeit möglich, die Präsentationen finden im Monatsrhythmus statt. Lanciert worden ist venture kick im September 2007 – und bereits dieser Tage wurde die Schwelle der ersten Million überschritten. Insgesamt haben 41 Startup-Projekte erfolgreich vor den Fachjurys von venture kick präsentiert.

#### Schon fünf Mal 130'000 Franken

Sechs von ihnen haben es bereits bis zur Stufe 3 geschafft und den Maximalbetrag 130'000 Franken erhalten. Für 2008 und 2009 stehen je 2 Millionen Franken bereit.